

David Pennetzdorfer

erhielt seinen ersten Musikunterricht im Alter von 5 Jahren an der LMS Vöcklabruck bei Elisabeth Hirsch (Blockflöte), ab dem zehnten Lebensjahr lernte er zusätzlich Violoncello bei Norbert Prammer. Mit 14 Jahren wurde er als Vorbereitungsstudent in die Klasse von Heidi Litschauer am Mozarteum Salzburg aufgenommen, nach der Reifeprüfung absolvierte er sein ordentliches Studium an der Wiener Musikuniversität bei Reinhard Latzko. Von 2009 bis 2012 studierte er zusätzlich Dirigieren bei Prof. Georg Mark an der MuK Wien. Als Solist und Kammermusiker erspielte er sich zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, u.a. den Solistenpreis bei „Gradus ad Parnassum“ sowie Sonderpreise beim Lutoslawski-Wettbewerb in Warschau und beim Internationalen Haydn-Wettbewerb in Wien.

Als Cello-Solist ist David Pennetzdorfer u.a. mit folgenden Orchestern aufgetreten: Bruckner Orchester, Haydn Orchester Bozen, Leipziger Concert, Wiener Konzertvereinigung, Webern Sinfonietta, Camerata UNAB Santiago de Chile, Philharmonisches Orchester Bad Reichenhall. Dabei arbeitete er mit Dirigenten wie Ernst Kovacic, Ingo Ingensand, Helmut Zehetner und Marcello Panni zusammen.

2007 gründete er mit der Geigerin Saskia Roczek und der Pianistin Dianne Baar das Lichtental Trio. Das Ensemble ist regelmäßiger Gast in den großen Wiener Konzerthäusern und war darüberhinaus in ganz Österreich sowie in mehreren Ländern Europas und in Asien zu hören.

Seit September 2014 ist David Pennetzdorfer Mitglied im Orchester der Wiener Staatsoper (Wiener Philharmoniker). Davor war er u.a. als Solocellist im Orchester Wiener Akademie und als ständiger Substitut in der Wiener Staatsoper tätig.

Im März 2017 wurde David Pennetzdorfer von den Wiener Philharmonikern mit der Leitung des Internationalen Orchesterinstituts Attergau betraut und im Oktober desselben Jahres in den Verein der Wiener Philharmoniker aufgenommen.